

Elfter Amtsentscheid im Leistungsmelken für künftige Land- und Tierwirte in Agrargenossenschaft Klein Schwechten

143 Punkte für Anne-Katrin Meister

Klein Schwechten. Wettkampfstimmung herrschte am Freitag in der Milchviehanlage der Agrargenossenschaft Klein Schwechten



Künftige Landwirte beziehungsweise Tierwirte zeigten beim Leistungsmelken des Amtsbereiches des ALFF ihr Können in der Ausbildung.

Sie war Austragungsort des elften Amtsentscheides des Amtes für Landwirtschaft Flurneuordnung und Forsten (ALFF) der Altmark im Leistungsmelken für künftige Landwirte beziehungsweise Tierwirte aus den Landkreisen Stendal, Salzwedel und Jerichower Land.

Von den Betrieben waren neun Teilnehmer gemeldet worden, und acht Auszubildende des zweiten beziehungsweise dritten Lehrjahres waren angetreten: Carsten Bergmann aus der Landwirtschaftsprodukte e. G. Bandau, Wiebke Fehse aus der D. und C. Mewes GbR Estedt, Kathleen Könnecke aus der Milcherzeugergenossenschaft e. G. Klötze, Sebastian Wildt und Juri Lupan vom Landwirtschaftsbetrieb Norbert Tandler Jeseritz, Anne-Katrin Meister vom Zentrum für Tierhaltung und Technik der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Iden, Virginia Tannenberg von der Lübars Agrar GmbH Hohenziatz sowie Oliver Wille von der Agrargenossenschaft Klein Schwechten. Der Wettbewerb in der Kategorie Melkkarussell war dreiteilig. Zuerst mussten die Azubis ihr theoretisches Wissen beweisen. Dann war Rohmilch auf ihren Zellgehalt zu untersuchen, und schließlich mussten die Wettbewerbsteilnehmer ihre Kenntnisse beim praktischen Umgang mit dem Melkkarussell beweisen, von der Euterreinigung über Anrüsten, Melkgeschirr ansetzen bis zur Desinfizierung. Über allem hatten die Wertungsrichter Hans-Heinrich Francke, Gabriele Franke, Annerose Rohde, Randi Werner, Jens-Uwe Suhr und Helmut Fehse ihr wachsames Auge. Insgesamt konnten die Lehrlinge 160 Punkte erreichen. Die vier Vornplatzierten qualifizierten sich für die Teilnahme am Landesausscheid im März 2012 in Iden. Das sind Anne-Katrin Meister (143), Oliver Wille (125,5), Wiebke Fehse (124,5) und Carsten Bergmann (121). Es folgten auf den Plätzen: Kathleen Könnecke, Juri Lupan, Virginia Tannenberg und Sebastian Wildt.

Von Frank Schmarsow